

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2022.017

Eisengrubenweg – Verpflichtungskredit Sanierung und Erneuerung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Zusammenfassung

Im Zuge von Werkleitungsarbeiten beim Eisengrubenweg – Abschnitt Brittnauerstrasse bis Obere Mühlemattstrasse – wird der heutige Strassenquerschnitt reduziert und der Strassenraum neu gestaltet. Auf der Nordseite des Eisengrubenwegs wird neu ein seitlicher Grünstreifen, welcher mit Bäumen bepflanzt wird, angelegt. Durch den Wegfall von ca. 690 m² an Verkehrsfläche wird der öffentliche Raum aufgewertet und ein Beitrag an das Mikroklima geleistet.

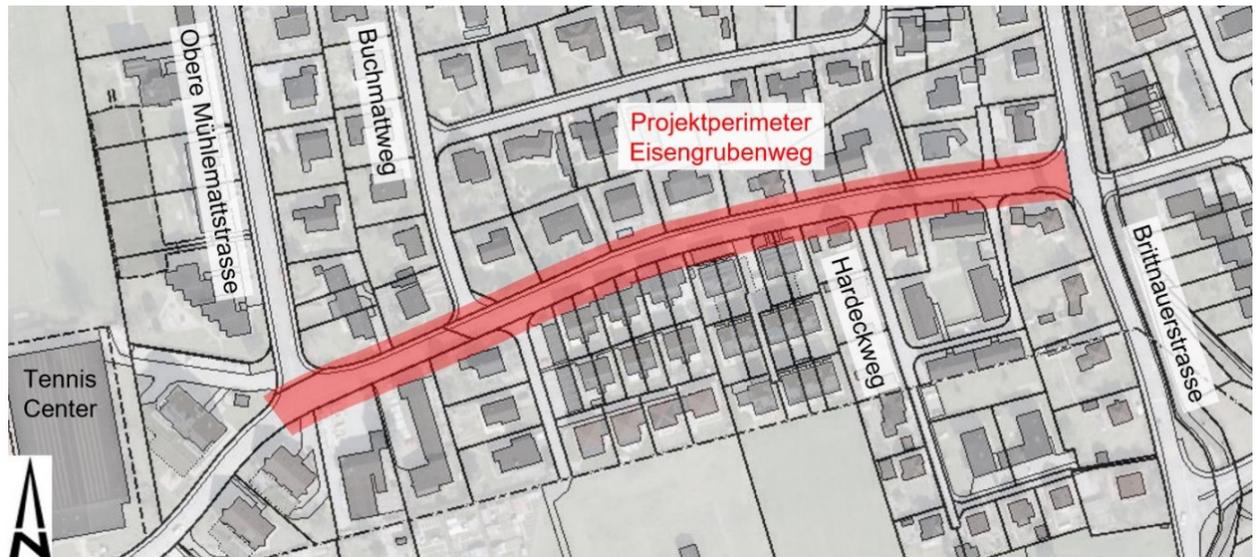
In einer Umfrage unter den Quartierbewohnenden fand unter vier verschiedenen Varianten die Strassenraumgestaltung mit einem beplanten Grünstreifen den grössten Zuspruch. Das Trottoir wird beibehalten. Auch das heutige Geschwindigkeitsregime von Tempo 30 bleibt unverändert.

Die Arbeiten finden unter der Leitung der StWZ Energie AG statt. Mit den Werkleitungsarbeiten wird der bestehende Asphaltbelag – welcher zu hohe polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffanteile (sog. PAK-Werte) aufweist – vollständig ersetzt. Die Strassenentwässerung erfolgt neu seitlich in den Grünstreifen. Die Linienführung des Eisengrubenwegs bleibt bestehen und es ist kein Landerwerb erforderlich. Die Bauarbeiten sollen in den Jahren 2022–2023 ausgeführt werden.

II Einleitung, Ausgangslage und Sachverhalt

Beim Eisengrubenweg stehen in den Jahren 2022–2023 umfangreiche Werkleitungsarbeiten der StWZ Energie AG (Wasser, Strom, Gas) an. Der Stadtrat nimmt die anstehenden Arbeiten zum Anlass, den Strassenquerschnitt anzupassen und den Strassenraum neu zu gestalten.

Der Eisengrubenweg befindet sich am südwestlichen Rand des Siedlungsgebiets und ist Bestandteil der Ringstrasse, welche die Gebiete Eisengrubenweg, Hardeckweg, Buchmattweg, Obere Mühlemattstrasse, das Tennis- und Squash-Center sowie das Sportzentrum Trinerplatten erschliesst. Die zu betrachtende Länge des Sanierungsabschnitts des Eisengrubenwegs beträgt ca. 320 m.



Der Eisengrubenweg ist Bestandteil einer Tempo-30-Zone mit Rechtsvortritt und hat im städtischen Strassennetz die Funktion einer Quartierserschliessungsstrasse. Der Strassenraum wird durch die beidseitige Bebauung gefasst. Die Gebäude sind teilweise von der Strasse abgewandt und der private Raum auf der Nordseite wird mittels Hecken abgetrennt. Auf der Südseite sind zwischen dem Strassenraum und den Gebäuden mehrheitlich Parkflächen angeordnet.

Zu Beginn des Eisengrubenwegs (Ostseite) wird die Fahrbahn durch ein Betonelement eingeeengt. Eine weitere Massnahme zur Verkehrsberuhigung ist ein Vertikalversatz (sog. Berliner Kissen) im Bereich des Wohnhauses Eisengrubenweg 5a. Auf der Nordseite befindet sich ein durchgehendes Trottoir (Breite 2,00 m). Alle anderen Verkehrsteilnehmenden werden im Mischverkehr geführt (u. a. Velofahrende). Auf der Trottoirseite besteht eine Strassenbeleuchtung.

Bisweilen werden am Fahrbahnrand Fahrzeuge abgestellt, welche die Sichtzonen bei den Ein- und Ausfahrten verdecken. Personenwagen stellen die überwiegende Verkehrsart dar. Die Erhebung der effektiv gefahrenen Geschwindigkeiten im Jahr 2020 zeigte, dass die geltende Geschwindigkeit in der Tempo-30-Zone relativ gut eingehalten wird.

III Ziele und Massnahmen Sanierung/Erneuerung Eisengrubenweg

1. Sanierung und Umgestaltung Eisengrubenweg

Mit dem vorliegenden Projekt wird der Eisengrubenweg moderat umgestaltet. Es wird unter Einbezug der Quartierbewohnenden eine Aufwertung und Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmenden erreicht. Gleichzeitig mit der Neugestaltung des Eisengrubenwegs werden die baulichen Zustände der Fahrbahn sowie der Werkleitungen erneuert.

Mit der Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs sind folgende Ziele und Massnahmen vorgesehen:

- Umgestaltung der wegfallenden Verkehrsflächen (Grünstreifen, Bauminseln, farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche usw.)
- Anpassung der Verkehrsflächen im Zuge der Werkleitungssanierungen auf die Bedürfnisse der Quartierbewohnenden
- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Verbesserung der Verkehrssicherheit (Geschwindigkeit, Sichtzonen)

Für die Umgestaltung der wegfallenden Verkehrsfläche liess der Stadtrat vier unterschiedliche Varianten ausarbeiten. Es sind dies:

- Variante 1 durchgehender Grünstreifen, Nordseite, angrenzend an Trottoir
- Variante 2 Bauminseln, versetzt angeordnet
- Variante 3 farblich gestaltete Strassenoberfläche (durchgehendes Farbband)
- Variante 4 markieren von Parkplätzen auf dem Eisengrubenweg

2. Einbezug Anwohnende bei der Variantenwahl

Um Klarheit über die dem Bauprojekt zugrunde zu legende Sanierungs- und Erneuerungsvariante zu erhalten, führte der Stadtrat im April/Mai 2021 unter den Anwohnenden eine Umfrage zu den vier Varianten für die Strassenraumgestaltung im Eisengrubenweg durch. Für die Mitwirkung wurde die Ausgangslage für die Strassenraumgestaltung und die einzelnen Varianten kurz erläutert. Weiter hielt der Stadtrat in den Erläuterungen für die Mitwirkung fest, dass das bestehende Geschwindigkeitsregime Tempo 30 unverändert bleibt, die Strassenfläche urbanisiert und ökologisch aufgewertet werden soll.

Von den 28 angeschriebenen Anwohnenden der ersten Bautiefe längs dem Eisengrubenweg haben 22 geantwortet (Rücklaufquote 78,6 %). Für die Variante 1 (trottoirseitig bepflanzter Grünstreifen) sprachen sich 72,7 % aus. Für die Variante 2 (Bauminseln) optierten 18,2 %.

Auf der Südseite des Eisengrubenwegs bestehen umfangreiche und zusammenhängende Hauszufahrten, welche grössere bepflanzte Grünflächen verhindern.

Nebst Rückmeldungen zu den vier Varianten sind seitens der Anwohnenden noch Fragen und Bemerkungen zur Verkehrssituation eingegangen. Diese Anliegen werden ausserhalb der Umfrage weiterbearbeitet.

IV Bauprojekt

1. Bauliche Massnahmen

Der Eisengrubenweg hat die Funktion einer Quartiererschliessungsstrasse. Die Breite beträgt im betrachteten Abschnitt ca. 7,25 m bis ca. 7,50 m und ist für seine Funktion im Strassennetz überdimensioniert. Der Strassenquerschnitt des Eisengrubenwegs wird neu gestaltet. Das bestehende Tempo-30-Regime wird beibehalten. Die Strassenbreite wird auf den massgebenden Begegnungsfall Lastwagen/Personenwagen auf 5,20 m reduziert. Die wegfallende Verkehrsfläche wird gemäss Variante 1 gestaltet.

Gesamthaft ist für die Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs kein Landerwerb erforderlich. Sie erfolgt innerhalb der bestehenden Vermarkungen. Der Gehweg mit dem zugehörigen Randabschluss ist von den geplanten Werkleitungsarbeiten nicht betroffen. Die Werkleitungen befinden sich im Strassenkörper. Die Strassenbeleuchtung wird erneuert und grundsätzlich in der Grünfläche angeordnet.

Der Stadtrat liess gestützt auf die Umfrageergebnisse die Variante 1 zum Bauprojekt ausarbeiten. Sie umfasst zehn Grüninseln mit insgesamt 21 Bäumen direkt anstossend an das bestehende Trottoir. Dadurch wird die bestehende Verkehrsfläche um ca. 690 m² reduziert. Im Bereich der Baumgruben liegen unterschiedliche Werkleitungen. Diese sind im Wurzelbereich der zu pflanzenden Bäume unerwünscht, so dass sie im Rahmen der anstehenden Sanierungen und Erneuerungen in den Strassenkörper verlegt werden.

Das Bauprojekt für die Variante 1 umfasst folgende Eckwerte:

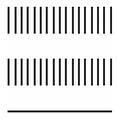
- Reduktion der Strassenbreite von 7,40 m auf 5,20 m
- kompletter zweischichtiger Belagsersatz auf der reduzierten Fläche
- teilweiser Ersatz des Kieskoffers (Foundationsschicht)
- Instandstellung Randabschlüsse und nordseitiges Trottoir (am selben Ort)
- Schaffung eines nordseitigen Grünstreifens (Rabatten) mit Bäumen
- Anpassung und Erneuerung der Strassenentwässerung in Entwässerungsmulde
- Erneuerung Strassenbeleuchtung

2. Kieskoffer

Beim Kieskoffer ist ein teilweiser Ersatz vorgesehen (Wiederverwendung von gebrauchten Rohstoffen) und in den Kosten eingerechnet. Es wurden Sondagen vom bestehenden Kieskoffer gemacht. Die genaue Zusammensetzung und Schichtdicke des Kieskoffers kann jedoch erst nach Entfernung des Belags abschliessend beurteilt sein. Es kann sein, dass vom Kieskoffer mehr als geplant ersetzt werden muss.

3. Grünstreifen

Die Ausgestaltung der Grünstreifen inkl. Wahl der Baumarten erfolgt nach den Vorgaben des Werkhofs und der Fachstelle Natur und Landschaft.



4. Strassenentwässerung

Die gesamte Strassenentwässerung (Strasse- und Trottoirfläche) wird künftig in den Grünstreifen geleitet und dort zur Versickerung gebracht. Dadurch entlastet eine entwässerte Fläche von 3'100 m² die Kanalisation. Dies führt zu einer Einsparung an jährlichen Abwassergebühren von CHF 1'240. Durch diese Entlastung der öffentlichen Kanalisation und durch das geschaffene Retentionsvolumen im Grünstreifenbereich wird das Quartier resilienter gegen Hochwasser (Kanalisationsrückstau und Oberflächenabfluss) und das Grundwasser wird angereichert.

5. Öffentlicher Verkehr

Die Buslinie Nr. 1 (Aarburg-Oftringen, Bahnhof-Zofingen, Altachen) durchfährt im Halbstundentakt den Eisengrubenweg im Einbahnsystem (von West nach Ost). Auf dem Sanierungsabschnitt des Eisengrubenwegs befinden sich keine Haltestellen. Die Linienführung der Buslinie Nr. 1 erfährt keine Veränderung.

6. Verkehrsführung Bauphase

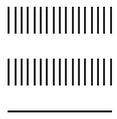
Die reduzierte Strassenbreite lässt ein Bauen unter Verkehr zu. Der Verkehr wird abschnittsweise auf der Nord- resp. Südseite geführt. Es sind kleinere Einschränkungen zu gewärtigen. Auch der Busverkehr kann während der Bauphase auf seiner angestammten Route verkehren.

V Kosten und Kostenteiler

1. Sanierung und Erneuerung Eisengrubenweg

Die Bruttokosten (anteilmässige Beteiligung der Stadt) für die Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs basieren auf Richt- und Erfahrungswerten. Sie weisen eine Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ auf. Die Kosten sind noch nicht submittiert und setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeitsgattung	Kosten (CHF)
Baumeisterarbeiten	
Baustelleneinrichtungen	10'000
Abbrüche, Demontagen	20'000
Foundationsschichten	40'000
Strassenbau	310'000
Bäume, Begrünung	42'000
Total Baumeisterarbeiten, exkl. MWST	422'000
Weitere Arbeiten	
Baubewilligung, Geometer	5'000
Markierung	5'000
Honorare und Unvorhergesehenes	20'000
Total weitere Arbeiten, exkl. MWST	30'000
Zwischensumme	452'000



MWST 7,7 %	34'804
Eigenleistungen (3 % der Baumeisterarbeiten ohne weitere Arbeiten)	12'660
Total	499'464
Total gerundet	500'000

2. Kostenbeteiligung StWZ Energie AG

Gemäss Vereinbarung zwischen der StWZ Energie AG und der Stadt Zofingen (Werkbauten im öffentlichen Raum, Stand 2017) beteiligt sich die StWZ Energie AG an den Baukosten im Grabenbereich ihrer Werkleitungen. Der Kostenteiler wird nach folgenden Kriterien situativ zwischen der StWZ Energie AG und dem Ressort Tiefbau festgelegt: Eingriffstiefe in den Strassenkörper, baulicher Zustand der Beläge (resp. Pflasterung), Randabschlüsse, Kofferung usw.

3. Kanalisation

Im Eisengrubenweg befinden sich öffentliche Kanalisationsleitungen der erzo (Entsorgung Region Zofingen) und der Stadt Zofingen. Die erzo wird ihre Leitungen Anfang 2022 grabenlos sanieren, so dass diese das Strassenprojekt nicht tangieren. Eine Sanierung der städtischen Kanalisation im Eisengrubenweg ist nicht erforderlich. Da die gesamte Strassenfläche aufgerissen wird, werden die Schachtabdeckungen neu versetzt. Für diese Arbeiten ist jeweils die Leitungseigentümerin zuständig. Seitens Stadt Zofingen werden die Kontrollschächte angepasst.

4. Finanz- und Investitionsplan 2022–2031

Im Finanz- und Investitionsplan 2022–2031 sind für die Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs CHF 500'000 eingestellt.

Die Aufwendungen für die Kanalisation im Eisengrubenweg (CHF 81'100) werden über die GEP-Tranche 2022 (diverse Sanierungsprojekte) finanziert. Die GEP-Umsetzung 2022 wird dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage unterbreitet.

VI Weiteres Vorgehen

1. Zusammenhang mit anderen kommunalen Strassenbauprojekten

Die sich ebenfalls in der Planung befindlichen kommunalen Strassenbauprojekte in unmittelbarer Umgebung, wie die Frikart- und Brittnauerstrasse sowie die Obere Mühlemattstrasse, werden zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt. Es wird nicht gleichzeitig an zwei grösseren Baustellen im gleichen Quartier gearbeitet.

Mit der Sanierung und Aufwertung des Eisengrubenwegs soll – unter Vorbehalt der Kreditbewilligung – im Herbst 2022 begonnen werden. Für die Strassenraumgestaltung wird ein Baugesuchverfahren durchgeführt. Die Arbeiten werden unter Verkehr durchgeführt und dauern ca. ein Jahr.

2. Zeitplan

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

Jahr	Verfahrensschritt
2022	öffentliche Auflage, Beschluss Einwohnerrat
2022	Baubeginn
2023	Bauende
2024	Kreditabrechnung

VII Schlussfolgerungen

Die Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs wird durch Werkleitungsarbeiten (Wasser, Strom und Gas) ausgelöst. Der Stadtrat nahm diese Arbeiten zum Anlass, Bedeutung, Funktion und Strassenquerschnitt des Eisengrubenwegs zu überprüfen. Mit der Verschmälerung des schwach belasteten Eisengrubenwegs auf ein quartierverträgliches Mass – ohne Komforteinbusse oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit – wird ein bepflanzter Grünstreifen geschaffen, der auch der Entwässerung dient. Diese Aufwertungsmassnahme fördert die Biodiversität, macht das Quartier resilienter gegen Hochwasser und leistet einen Beitrag zur Kühlung an Hitzetagen bei. Das Bauprojekt bekommt so einen ganzheitlichen und nachhaltigen Charakter.

Die in einem partizipativen Prozess mit der Quartierbevölkerung zusammen erarbeitete Lösung trägt zum Verständnis und zur Akzeptanz der gewählten Massnahme bei.

VIII Antrag

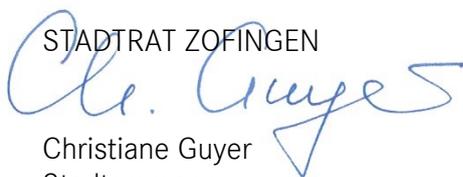
Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

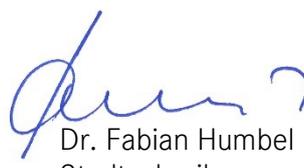
Antrag

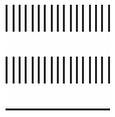
Für die Sanierung und Erneuerung des Eisengrubenwegs sei ein Bruttoverpflichtungskredit von CHF 500'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, zu bewilligen.

Zofingen, 26. Januar 2022

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

 Christiane Guyer
 Stadtmann

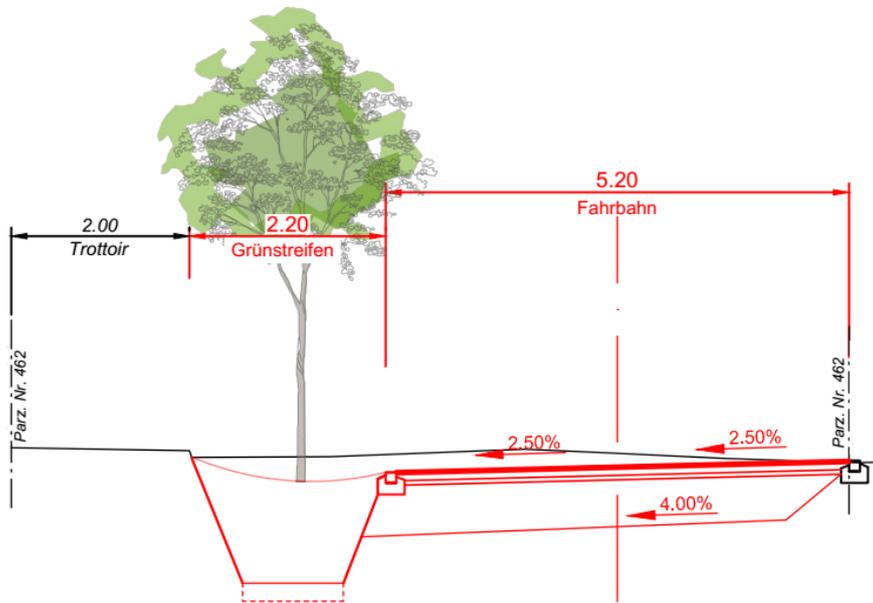

 Dr. Fabian Humbel
 Stadtschreiber



Eisengrubenweg, Situationsplan



Eisengrubenweg, Normalprofil Strassenraumgestaltung



Weiterführende Informationen: www.zofingen.ch/eisengrubenweg